



Medieninformation

Bern, 22. April 2013

## Viermal Gold für die Sieger der Schweizer Informatik-Olympiade und die Tickets nach Australien!

Die Gewinner der Schweizer Informatik-Olympiade wurden nach einem mehrtägigen Final am Samstag in Zürich geehrt. Gold gewannen Johannes Kapfhammer (Gymnasium Münchenstein, BL) aus Münchenstein, Cédric Neukom (Neue Kantonsschule Aarau, AG) aus Gränichen, Fabian Lyck (Gymnasium Neufeld, BE) aus Ittigen und Benjamin Schmid (Kantonsschule Obwalden, OW) aus Sarnen. Alle vier qualifizieren sich damit für die Internationale Informatik-Olympiade (IOI) 2013 in Brisbane (Australien), an der sie sich mit der internationalen Konkurrenz aus über 80 Ländern messen werden.

Die vier Goldmedaillengewinner haben sich in drei Runden gegen Jugendliche aus der ganzen Schweiz durchgesetzt. Neben den Gewinnern klassierten sich 8 weitere Jugendliche aus den Kantonen Aargau, Bern, St. Gallen, Zug und Zürich in den Finalrängen. Goldmedaillengewinner Johannes Kapfhammer kann bereits zum zweiten Mal an die IOI reisen. „Nachdem im letzten Jahr die Reise „nur“ nach Italien führte, freue ich mich nun sehr auf die Herausforderung in Australien“ sagt der talentierte Junginformatiker, der sein Können in den letzten Jahren bereits an zahlreichen Informatikwettbewerben unter Beweis stellte. Die Vorfreude auf die Reise ans andere Ende der Welt wird von seinen IOI-Teamkollegen uneingeschränkt geteilt.

### Punktemässig dicht beieinander

„Alle Teilnehmenden waren punktemässig sehr dicht beieinander“ erklärt Timon Gehr, Vizepräsident der Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) und selber erfolgreicher ehemaliger Teilnehmer. „Die Aufgaben waren aber keineswegs einfach“ ergänzt sein Kollege von der SOI Samuel Grütter, „damit würden wir unseren Teilnehmenden auch gar keinen Gefallen tun“. Das internationale Niveau ist sehr hoch, weshalb sie sich mit anspruchsvollen Aufgaben auf die Wettbewerbssituation vorbereiten, die sie in Australien erwartet.

Die Teilnehmenden haben sich ihre Fähigkeiten grösstenteils autodidaktisch angeeignet, da Informatik in der Schweiz kein obligatorisches Schulfach ist - umso beeindruckender ist damit ihre Leistung.

## Je vier Aufgaben an vier Tagen

Die Junginformatiker hatten an den vier Finaltagen je vier Aufgaben zu lösen, deren einwandfreie Lösung jeweils 100 Punkte ergab. So waren insgesamt 1600 Punkte möglich. Es ging stets dazu, eine komplexe Aufgabe mittels selberprogrammierten Algorithmen zu lösen. So sollte etwa der Bau von Autobahnen zwischen den Planeten zu möglichst tiefen Kosten berechnet werden. In einer anderen Aufgabe mussten Toblerone-Dreiecke berechnet werden. Kontinuum bei den allermeisten Aufgaben ist jeweils die Maus Stofl, die stets herausfordernde Probleme zu lösen hat...und mit ihr die informatikbegeisterten Jugendlichen. Schon bald kann – wer die Teilnahmebedingungen erfüllt (s.u.) wieder bei einer neuen Auflage der Schweizer Informatik-Olympiade mitmachen – die 1. Runde beginnt im Oktober 2013 auf [www.soi.ch](http://www.soi.ch).

### Schweizer Informatik-Olympiade SOI

Die Schweizer Informatik-Olympiade SOI ist ein **Programmierwettbewerb für Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein**, mit dem Ziel, wissenschaftlich interessierte und begabte Mittel- und Berufsschülerinnen und -schüler herauszufordern und zu ermutigen.

Der nationale Wettbewerb findet bereits zum 23. Mal statt und wird in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde setzen sich die Teilnehmenden mit theoretischen und praktischen Problemen auseinander. Von den zahlreichen Einsendungen auf nationaler Ebene schafften im Jahr 2013 ca. 30 die erste Hürde und erfüllten die notwendigen Anforderungen.

Bewertet wird bei den praktischen Aufgaben die Korrektheit der Resultate für die Eingabedaten, sowie die Effizienz des Programms. In der theoretischen Richtung wird vorrangig die Kreativität und der Sinn für logisches Denken bei der Entwicklung des Algorithmus bewertet. Die erste Runde dient als Qualifikation für das Trainingscamp in Davos sowie für die zweite Runde. Bei dieser werden bei einem praktischen Online-Contest und einer theoretische Prüfung die 12 Besten selektioniert, welche an der Finalrunde an 4 Programmier-Prüfungen gegeneinander antreten.

Nach diesem finalen Contest werden die **Medaillen der nationalen Olympiade** vergeben. Diese Runde ist zugleich die Selektion für die **Internationale Informatik-Olympiade IOI** sowohl für die Schweizer wie auch die Liechtensteinischen Vertreter. Die 25. IOI findet dieses Jahr in Brisbane (Australien) statt.

Die SOI sowie auch die Teilnahme an der IOI sowie weiteren internationalen Wettbewerben werden **vom Verein Swiss Olympiad in Informatics SOI in ehrenamtlicher Arbeit organisiert**. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Mathematik, Philosophie und Physik.

### Für weitere Informationen:

Marlis Zbinden  
Geschäftsführerin  
Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden  
Universität Bern  
Gesellschaftsstrasse 25  
3012 Bern  
+41 (0)31 631 39 86  
[zbinden@olympiads.unibe.ch](mailto:zbinden@olympiads.unibe.ch)

### Fotos:

[www.olympiads.ch/fotos](http://www.olympiads.ch/fotos)

Unter SOI 2013

Direkter Link: <http://www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?albid=612&stage=2>

**Links:**

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[www.soi.ch](http://www.soi.ch) – Schweizer Informatik-Olympiade SOI

<http://www.ioi2013.org> - International Olympiad in Informatics IOI 2013 in Brisbane, Australia

**Rangliste:**

Rang	Vorname	Name	Wohnort	Schule	Auszeichnung
1	Johannes	Kapfhammer	Münchenstein BL	Gymnasium Münchenstein	Gold
2	Cédric	Neukom	Gränichen AG	Neue Kantonsschule Aarau	Gold
3	Fabian	Lyck	Ittigen BE	Gymnasium Neufeld	Gold
4	Benjamin	Schmid	Sarnen OW	Kantonsschule Obwalden	Gold
5	Peter	Müller	Kirchdorf AG	Kantonsschule Wettingen	Silber
6	Pascal	Sommer	Ittigen BE	Gymnasium Hofwil	Silber
7	Timon	Stampfli	Wangen ZH	Kantonsschule Uster	Silber
8	Timo	Bräm	Burgdorf BE	Gymnasium Burgdorf	Silber
9	Lukas	Roth	Bremgarten AG	Kantonsschule Wohlen	Bronze
10	Luc	Haller	St. Gallen SG	Kantonsschule am Burggraben	Bronze
11	Florian	Schroeder	Cham ZG	Kantonsschule Zug	Bronze
12	Raphael	Appenzeller	Goldingen SG	Kantonsschule Wattwil	Bronze